

Saarschleifen Bike Marathon 2015

Mountainbike-Wochenende an der Saarschleife – daran führt kein Weg vorbei, das ist ein Muss für alle Liebhaber unseres Sports. Gemacht mit Herz und Liebe...

Der Marathon ist ja schon lange weit über die Grenzen hinaus bekannt und beliebt. Der YoungStarCup für die Kinder und Jugendlichen ist da auf dem besten Wege hin. Hier merkt man direkt, dass sich die Verantwortlichen viele Gedanken in Sachen Jugend machen und sehr aktiv sind. Alle Strecken im Rahmen der Kinder- und Jugendrennen waren ausnahmslos klasse – für jedes Alter war richtiges Biken dabei – Trails, Rampen, Stufen und genügend technische Leckerlis – einfach toll!

Die Höllenhunde waren an der Saarschleife demzufolge außer beim Laufradrennen und Eliminator-Race in ALLEN Rennen am Start.

Den Start machte Samstag im U15-Rennen Nils Dimter. In 6 Runden je 1,8 KM ließ Nils es nach seinen Möglichkeiten krachen. Machten ihm vor allem gegen Schluss die kleinen fiesen Steigungen merklich zu schaffen, den sichtbaren Spaß an seinen geliebten Bergab-Passagen behielt er sich aber bis zum Ende bei.

Bei der U13 hatten es da Clara Alles, Finn Dausend und Leonard Britz auf dem Blatt Papier etwas einfacher, brauchten die drei doch „nur“ 3 Runden auf dem 1,8 KM-Parcours zu bewältigen. Finn und Leonard traten mal so richtig in die Pedale und fuhren das komplette Rennen Rad an Rad zusammen in den TopTen. Mussten die beiden sich mitunter auch die Rampen aufs Plateau rauf quälen, das Grinsen bei der folgenden Abfahrt blieb auch hier.

So langsam aber sicher ist Clara im Renngeschehen angekommen. Sie spulte konstant und sicher ihre Runden ab und als sich in der letzten Runde unverhofft die Chance auf den zweiten Platz bot, schlug sie eiskalt zu und erkämpfte sich diesen im Schlussspurt mit lediglich einer knappen Sekunde Vorsprung – Chapeau!!!

Eine feste Größe bei den U11-Mädchen ist diese Saison Amira Meiser. In ihrer ersten Saison in der neuen Altersklasse hat es bisher zwar noch nicht ganz aufs Treppchen gereicht, aber er wird immer knapper. Hier sind wirklich allesamt gute und begabte Mädchen am Start, also nicht verzagen und vor allem mit Spaß an der Sache dabei bleiben!!!

Gleiches gilt für Kian Scheer in der U9. Er hat getreten was das Rad hergab und sich bis Schluss um den Anschluss an die Spitzengruppe bemüht. Diese konnte sich jedoch bereits in der Startphase an einer Engstelle entscheidend absetzen. Wenn es auch wie bei Amira für Kian nicht ganz zum Pokal gereicht hat, so hat er für jeden sichtbar sein bestes gegeben und alleine das zählt!!!

U7 – man könnte meinen uns Uwe ist hier selber gefahren –nass geschwitzt und mehr Meter gemacht als manches Kind auf dem Rad – Rennfahrervatersein ist nicht einfach! Ben fuhr im großen Starterfeld von 19 Kindern zu Anfang des Rennens – noch vor einigen Favoriten - sicher auf dem dritten Platz. Vor allem in den engen technischen Passagen konnte er dabei seine Spritzigkeit und Technik voll ausspielen. Ben geriet beim Übrunden in der letzten Runde leider in einen Stau und musste zwei Mitstreiter vorbeilassen. Auf der Zielgeraden konnte er dann letztendlich wieder ein Platz gutmachen. P5 Gesamt, mit P4 bei den Jungs, knapp am Podium vorbei. Als einer der Jüngsten in der U7 ist das ein tolles Ergebnis.

Sonntag waren dann die Marathon-Höllenhunde ab U17 an der Reihe.

Michael Alles strotzt im Moment nur so vor Trainingskilometern, ist top fit und wagte sich daher auf die große 98er-Runde. Mit 5 Stunden und 15 Minuten legt Snison dabei eine Zeit aufs Parket, die sich mal so richtig sehen lassen kann – RESPEKT und alle Daumen hoch – SUPER gemacht!!!

Die 53er-Runde nahmen Jochen Martin, Thomas Dausend, Frank Becker, GHF-Wiederholungstrikotträger Stefan Wommer und Niklas Schaum unter die Stollen. Auf einer aufregenden und mit vielen tollen Passagen gespickten Strecke konnten alle ihre Vorjahreszeit verbessern und blieben dabei geschlossen klar unter 3 Stunden.

Unser U17-Girl Lara Büsgen hatte diesmal auf der 30er mit Florian Baur und Jean-Pierre Schillo Begleitung aus Ihrer Trainingsgruppe und mit Papa Sascha einen Aufpasser dabei. Kurzerhand bedankte sich Lara bei J-P bei dessen Reifenpanne uneigennützig mit anschließender Begleitung und kochte auf den letzten Metern ihren Papa am Berg gekonnt ab – geht ja gar nicht, dass der vor einem ins Ziel kommt. Von alle dem unbeeindruckt fuhr Florian sein Rennen – er dürfte diesmal etwas mehr geschwitzt haben, denn seine Klassezeit von 1:52 Stunden hat er bestimmt nicht so ohne weiteres aus den Beinen geschüttelt...

Alle Ergebnisse findet ihr Hier: <http://saarschleifen-bike-marathon.de/de/>









